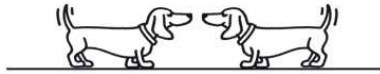




SCHWEIZERISCHER DACHSHUND-CLUB



Ortsgruppe Zürich

Bericht über das 7. Internationales Dackelrennen Wangen im Allgäu vom 22. September 2019

Am Sonntagmorgen früh setzten sich unsere Präsidentin, Evi Irzl, und der Berichterstatter, Erwin Weber, mit ihren Hunden Buffy und Anouk in Evi's mit dem Material des Dackelzaubers vollgestopfte Auto, um nach Wangen im Allgäu zu fahren. Wir beide hatten eine Doppelaufgabe, nämlich zum einen am Dackelrennen teilzunehmen, zum andern aber auch in der Rennpause als Mitglied der Showgruppe „Dackelzauber“ einem grossen Publikum unsere Show darzubieten. Bei guten Wetterbedingungen, bewölkt, angenehme Temperatur, erreichten wir nach knapp 2 Stunden den Ort des Geschehens in Wangen, einem grossen, gepflegten Sportplatz mit einem darin eingerichteten, umzäunten Oval für die Durchführung der Dackelrennen und natürlich auch der Präsentation der Show des Dackelzaubers. Wir trafen dort auf den Chef des Anlasses, Udo Wellen, mit dem wir alle uns interessierenden Details klären konnten. Dazu gehörten ein ein Parkplatz möglichst nahe am Renngeschehen zum Ausladen des Materials, zum Bestimmen der Stelle, an welcher wir unsere Darbietung durchführen und demgemäss auch das Material deponieren konnten für eine möglichst rasche Installation, den zeitlichen Ablauf, etc. Wir fanden in ihm einen sehr kompetenten Partner, freundlich und hilfsbereit. Das war schon einmal die halbe Miete in Bezug auf unsere Dackelzauber -Vorstellung.

Zum offiziellen Programm der Organisatoren gehörte als erstes eine Segnung der Menschen mit ihren Dackeln im Spital-Innenhof von Wangen, wo wir als erstes um 1100 Uhr vom Organisationschef Udo Wellen offiziell begrüsst wurden. Daran anschliessend fand die kleine Feier statt, welche von Herrn Pfarrer Willburger dargeboten wurde, mit einigen sinnigen Worten zum Anlass und daran anschliessend die eigentliche Segnung. Diese Segnung präsentierte sich uns ganz ähnlich, wie wir das seinerzeit mit dem SDC anlässlich des Sterntreffens am 2. Juli 2015 in Flüeli-Ranft auf der Aelggialp in der St. Anna-Kapelle erleben durften. Die Feier wurde umrahmt von der Darbietung einer Gruppe mit einem Gitarrenspieler und vier singenden Damen, teils auch mit Unterstützung des Publikums, sofern dieses wollte, bzw. konnte.

Der Gitarrenspieler entpuppte sich als profunder Kenner der Altstadt von Wangen und ihrer Geschichte. In einem an die Segnung anschliessenden Rundgang durch die schönsten Gassen und vorbei an beeindruckenden Gebäuden vermittelte er uns die wichtigsten Informationen und auch die eine oder andere, damit verbundene Anekdote. Dies liess den Rundgang zu einem Erlebnis werden und brachte uns zur Erkenntnis, Wangen im Allgäu ist eine Reise wert!

Nachstehend nun noch ein Bericht zu den eigentlichen Dackelrennen, den wir der Schwäbischen Zeitung in Wangen entnehmen durften:

7. Internationales Dackelrennen Wangen im Allgäu vom 22. September 2019 lockt viele Zuschauer an

(Verfasser: Edgar Rohmert)



„Volle Kanne“ hieß es auch in diesem Jahr wieder beim mittlerweile 7. Internationalen Dackelrennen. Das ideale Dackel-Rennwetter lockte am Sonntagnachmittag viele Zuschauer auf die Sportwiesen am Gehrenberg. 55 Dackel lieferten sich spannende Rennen. Am Ende siegten aus der Klasse „Normalschlag“ Dackelin Heidi (Familie Zapf aus Siggen), von den „Zwergschlägen“ Dackel Max (Familie Herzig) und aus der Mix-Klasse Dackelin Frieda (Familie Kubli aus der Schweiz).

Als Pausenfüller für dieses Spaßrennen gab es eindrucksvolle Vorführungen der Gruppe „Dackelzauber“, die mit ihren gut dressierten Dackeln aus der Schweiz angereist war, die zum Teil akrobatische Leistungen boten.

Das Rennteam und die Veranstalter - Udo Wellen und sein Team - hatten wieder einmal das Wetterglück auf ihrer Seite. Die 55 kleinen Vierbeiner, die mit ihren Herrchen und Frauchen sogar aus Österreich und aus der Schweiz angereist waren, hatten ihre helle Freude - auch wenn es ab und zu zwischen den aufgeregten Dackelrennläufern zu kleinen Scharmützeln kam, die Melanie Schulz (Rennteam) kurzerhand mit einem Eimer kalten Wasser beendete. Die Hundehalter bedankten sich, selbst wenn sie dabei auch eine volle Ladung abbekamen – zur Schadenfreude der Zuschauer.

Gestartet wurde in drei Klassen: „Normalschlag“, „Zwergschlag“ und „Mix“. Es waren jeweils zwei bis drei Dackel am Start, die von den „Lockern“ aus einer Distanz von ca. 50 Metern ans Ziel gelockt wurden. Auf kurzen Beinen, mit wehenden Ohren und aufgeregtem Gehechel ging es ins Rennen. Blitzschnell und gut trainiert bewältigten die Vierbeiner die Strecke in ca. 8 bis 10 Sekunden – wenn sie denn wollten, gemäß dem Start-Motto: „Hier starten wir – wenn wir wollen.“ Manche blieben auf halbem Wege stehen oder machten einfach kehrt. Nichts desto trotz: Die meisten kamen ins Ziel, wo sie von ihren Haltern belohnt wurden mit Streicheleinheiten, Lob und einem frischen Schluck Wasser. Die Schnellsten kamen übers Achtel-, Viertel- und Halbfinale schließlich in den Endlauf. Doch letztlich zählte nicht die Leistung und die Schnelligkeit, sondern der Spaßfaktor, oder, wie Rennleiter Udo Wellen es ausdrückte: „Nix muss, alles darf.“

Die vielen Zuschauer waren wieder einmal hellauf begeistert. „Witzig, süß...große Klasse!“ Kommentare wie diese hörte und strahlende Gesichter sah man rund um das spannend-spaßige Renngeschehen. Am Ende winkten den erfolgreichen Hundehaltern Medaillen und Preise wie beispielsweise der Besuch im Passauer Dackelmuseum oder einige Packungen gesundes Hundefutter. Das Kommen hatte sich auf jeden Fall gelohnt – und viele waren bereits das vierte oder fünfte Mal dabei. Auch im nächsten Jahr wollen sie mit ihren blitzschnellen Vierbeinern wieder an den Start gehen, wenn es heißt: „Volle Kanne – auf die Plätze – Dackel – Los!“

(Text aus der Schwäbischen Zeitung Wangen vom 23.9. übernommen)

Nachstehend noch zwei Links zu den verfügbaren Fotogalerien:

Der Link zur meiner Fotogalerie, welche „nur“ die Programmpunkte Dackelsegnung und Rundgang durch die Altstadt Wangen enthält, sowie ein Paar Eindrücke vom Rennplatz mit den grossen Zuschauermassen. Da ich mit meiner Anouk an den Rennen teilnahm und auch beim „Dackelzauber“ dabei war, konnte ich den Ablauf der Rennen nicht in Bildern festhalten.

http://www.dackel-zuerich.ch/galerien/e_weber/2019Wangen22.9/index.html

Wenn Sie sich für die entsprechende Galerie der Organisatoren interessieren, gebe ich Ihnen nachstehend den benötigten Link:

<https://www.dackelrennen-wangen.de/renn-impressionen/>

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude und Vergnügen beim Betrachten der vielen Fotos!

Regensdorf, den 27. September 2019

Erwin Weber